

# Gottesdienst für alle Generationen - Baumschmückgottesdienst

zum Selber(mit)lesen 12.12.2021 – 3. Advent

Pfarrer Mischa Czarnecki, Kirchenmusikerin Carolin Frank und Mitglieder des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Dülken vor und hinter der Kamera.

Dieser Gottesdienst wird am 12.12. um 11:00 Uhr in der Kirche gefeiert. Leider ist es ja im Moment nicht für alle möglich, zum Gottesdienstfeiern zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen oder nachzulesen.



Daneben ist es möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter [ekduelken.de/gottesdienste-im-dezember/](http://ekduelken.de/gottesdienste-im-dezember/) finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“, so können wir auch direkt im Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

## Lieder und Texte des Sonntags

♪ Vorspiel

♪ Lied: Das Licht einer Kerze h&e 377, 1-3

♪ Lied: Macht hoch die Tür (h&e 375, 1-3)

Psalm

Liedruf: Mache dich auf und werde Licht h&e 371

♪ Lied: Vertraut den neuen Wegen (h&e 308)

♪ Herr, deine Gnade h&e 188

♪ Lied: Glo-ooo-oria, Fassung 3 h&e 384

♪ Lied: Stern über Bethlehem (h&e 390,1)

♪ Nachspiel

# Glocken

## Begrüßung

**Pb**

Bereitet dem HERRN den Weg;  
denn siehe, der HERR kommt gewaltig!

Mit diesem Aufruf des Propheten Jesaja aus dem 40. Kapitel seines Buches begrüße ich euch zu unserem heutigen Gottesdienst. Wir freuen uns, dass uns heute Carolin Frank musikalisch begleitet.

Im letzten Gottesdienst sammelten wir:

- Für Brot für die Welt \_\_\_\_\_ €
- Für das evangelische Bibelwerk im Rheinland \_\_\_\_\_ €

Die heutige Kollekte im Innenraum ist für Brot für die Welt.

Am Ausgang sammeln wir für die Binnenschiffermission und die Seemannsmission.

Geber und Gabe seien gesegnet.

Ich wünsche uns einen guten Gottesdienst und lade Euch nun zu einem Augenblick der Sammlung und des stillen Gebets ein.

## *♬ Vorspiel*

## *♬ Lied: Das Licht einer Kerze*

*h&e 377, 1-3*

*mit Entzünden der Adventskerzen*

## **Kerzeneröffnung**

## **Lit & Gem/Pb**

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Schöpfers.

*Kerze anzünden*

Gem: Gott hat uns die Welt geschenkt.  
Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Sohnes.

*Kerze anzünden*

Gem: Jesus hat die Welt gerettet.  
Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Heiligen Geistes.

*Kerze anzünden*

Gem: Sein Geist umspannt die Welt,  
Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet  
als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:  
Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.  
Der Anfang, das Ende, der Ewige.

Amen.

**♪ Lied: Macht hoch die Tür**

**(h&e 375, 1-3)**

## ***Psalm***

**Gott kommt! Öffnet eure Herzen für ihn!**

Ihr fragt, wer Gott ist?

Er hat Himmel und Erde gemacht  
und alle, die darauf wohnen.

**Gott kommt! Öffnet eure Herzen für ihn!**

Ihr fragt, wer Gott ist?

Er ist wie ein König, mächtig und stark,  
er kämpft für Wahrheit und Gerechtigkeit.

**Gott kommt! Öffnet eure Herzen für ihn!**

Ihr fragt, wie das geht?

Tut nichts Böses, liebt die Wahrheit,  
seht, wo jemand Hilfe braucht.

**Gott kommt! Öffnet eure Herzen für ihn!**

Ihr fragt, wie das geht?

Sucht Gott und fragt nach seinem Willen,  
vertraut euch seinem Segen an.

**Gott kommt! Öffnet eure Herzen für ihn!**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.

***Liedruf: Mache dich auf und werde Licht h&e 371***

## **Bitte**

## **Lit**

Gott, unser Vater,  
es ist Advent.

Jetzt wird es schon am Nachmittag dunkel  
und wir können nicht mehr lange draußen sein.

Je früher es dunkel wird,  
desto mehr Kerzen zünden wir am Adventskranz an.

Das ist schön, denn mit jeder Kerze wird es heller.  
Die Dunkelheit ist dann gar nicht mehr so schlimm.

Hilf uns, Gott,  
in dieser dunklen Zeit das Licht zu sehen,  
dass du immer wieder in unsere Welt schickst.

Kyrie eleison

**Liedruf: Mache dich auf und werde Licht h&e 371**

## **Dank**

**Lit**

Du hast Licht in unsere Welt gesandt,  
damit wir selber ein Licht sein können.

Mal schaffen wir es besser, mal schlechter.  
Doch wir vertrauen darauf:  
dein Licht in uns wird niemals verlöschen.

Du gibst uns immer wieder neue Kraft,  
dein Licht in unserer Welt zu entdecken,  
dein Licht in unsere Welt zu tragen.

Und dann wirst Du die Dunkelheit vertreiben,  
dann werden wir gemeinsam die Dunkelheit vertreiben.

Amen!

**Liedruf: Mache dich auf und werde Licht h&e 371**

*Baumschmücken*

**♪ Lied: Vertraut den neuen Wegen (h&e 308)**

Drei Glocken gibt es hier in dem Turm. Und diese drei Glocken haben mir mal eine Geschichte erzählt von drei anderen Glocken, die im Turm einer kleinen Bergkapelle hingen.

Am Sonntag vor dem Gottesdienst ertönten immer die beiden großen Glocken und der Klang des kleinen Glöckchens ging darin unter, so dass niemand hören konnte, welches silberhelles Stimmchen die Kleine hatte. Trotzdem läutete sie voller Inbrunst, denn sie wusste, dass sie wie Lie-be klang, Lie-be, Lie-be, Lie-be. War das nicht das Wichtigste auf der Welt? Die Liebe!

*Glocke läuten „Lie-be“ „Lie-be“ „Lie-be“*

„Spiel dich nicht so auf, Kleine, tönte die dicke Glocke, die alle anderen übertönte. Es ist der Glaube, der am wichtigsten ist. Ja, ja, der Glaube!“ Sie legte sich noch einmal so richtig ins Zeug und die Kinder, die vor der Kirche standen legten die Hände auf die Ohren, so laut war sie.

*Glocke läuten „Glau-be“ „Glau-be“ „Glau-be“*

„Und was ist mit mir?“, fragte die dritte Glocke, die ein wenig kleiner war als die Dicke, aber immer noch laut genug, um die kleine Glocke zu übertönen. „Ich bin die Hoffnung und ohne die Hoffnung geht gar nichts!“

*Glocke läuten „Hoff-nung“ „Hoff-nung“ „Hoff-nung“*

Es stimmt nicht, dachte die kleine Glocke, aber sie schwieg. Wusste sie doch genau, dass die Liebe, war sie als Glöckchen

auch noch so klein, die Größte von allen war, was ihre Bedeutung betraf. Aber sie liebte ja ihre beiden Freunde und deshalb ließ sie diese gewähren.

Langsam klangen sie aus, die Gottesdienstbesucher waren alle in der Kirche, als die Hoffnungsglocke leise sagte: „Bald ist wieder Weihnachten, ich hoffe sehr, dass es friedlich sein wird, hier und überall auf der Welt!“

„Das möchte ich so gern glauben“, flüsterte die Glaubensglocke. „Aber denkt doch mal an die vielen traurigen Erlebnisse dieses Jahres. Da kann einem angst und bange werden, findet ihr nicht auch?“

Beinahe hätten die beiden anderen Glocken genickt, aber das durften sie nicht, weil sie erst am Ende der Sonntagsfeier wieder läuten durften.

„Vielleicht“, wisperte die kleine Glocke, „vielleicht sollten wir einmal alles anders machen, nicht mehr schweigen und uns fügen, sondern die Menschen darauf aufmerksam machen, wie wichtig Glaube, Liebe und Hoffnung sind. Was meint ihr?“

„Sie hat recht!“, meinte die Dicke und auch die Mittlere stimmte zu. „Ja, wir sollten nicht mehr schweigen. Kleine Glocke, fang du an und wir stimmen dann leise mit ein. Wie findest du das?“

So kam es, dass die kleine Glocke zunächst ganz allein ihr Lie-be, Lie-be, Lie-be erklingen ließ, ganz fein und leise klang das und die Menschen horchten auf. Und als die mittlere Glocke einstimmte, da staunten alle, die es hören konnten und das



war weithin möglich. Schließlich setzte die große Glocke ein und man hörte das Geläute der drei weit über den Ort hinaus. Die Menschen blieben stehen und lauschten andächtig.

*Glocken langsam einschalten*

„Jetzt kann Weihnachten werden!“, sagte der alte Michel, der zum ersten Mal nach vielen Jahren ein Lächeln auf den Lippen hatte. „Glaube, Liebe und Hoffnung, diese drei“, flüsterte er und schaute glücklich in den Winterhimmel.

**Lied des CVJMs**

**U. Fuchs**

## **Abkündigungen**

**Pb**

Unseren nächsten Gottesdienst feiern wir am kommenden Sonntag um 11.00 Uhr. In dem Gottesdienst wird das Krippenspiel unserer KiTa gezeigt.

Am Ausgang findet ihr Flyer, die als „Zwischendurch-Gemeindebrief“ geplant sind. Bitte nehmt euch einen mit – und einen für den Nachbarn und einen für die Freundin und einen für jeden, der Interesse haben könnte.

## **Einführung Florian Sprott**

**Lit**

Eine Gemeinde ist lebendig, wenn ihre Glieder auf vielfältige Weise daran mitwirken, das Evangelium von Jesus Christus weiterzutragen.

Dazu gehört auch die Aufgabe, die Gemeinde zu leiten.

In diesem Gottesdienst soll **Florian Sprott** als neu berufener Mitarbeiter-Presbyter in sein Amt eingeführt werden.

Eine Nachberufung aus dem Kreis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde nötig, weil durch das neu geschaffene gemeinsame pastorale Amt Mario Scheer nun nicht mehr als Mitarbeiter im Presbyterium ist, sondern als Teil des pastoralen Teams.

Wir vertrauen darauf, dass wir in unserem Amt als Gemeindeleitung uns nicht auf unsere eigene Kraft verlassen müssen, sondern dass wir von Gottes Gnade begleitet sind – und so singen wir gemeinsam

*♪ Herr, deine Gnade*

*h&e 188*

Florian, ich bitte dich nach vorne zu kommen:

## **Lesung**

**Lit**

Hört, was die Heilige Schrift über die Leitung der Gemeinde sagt.

Im 12. Kapitel des Römerbriefs heißt es:

Es ist wie bei unserem Körper:

Der eine Leib besteht aus vielen Körperteilen,  
aber nicht alle Teile haben dieselbe Aufgabe.

Genauso bilden wir vielen Menschen,  
die zu Christus gehören, miteinander einen Leib.  
Aber einzeln betrachtet sind wir wie unterschiedliche  
und doch zusammengehörende Körperteile.

Wir haben verschiedene Gaben,  
so wie Gott sie uns in seiner Gnade geschenkt hat:

Wenn jemand die Gabe hat, als Prophet zu reden,  
soll er das in Übereinstimmung mit dem Glauben tun.

Wenn jemand die Gabe hat,  
Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen,  
soll er ihr diesen Dienst tun.

Wenn jemand die Gabe hat zu lehren,  
soll er als Lehrer wirken.

Wenn jemand die Gabe hat zu ermutigen,  
soll er Mut machen.

Wer etwas gibt, soll das ohne Hintergedanken tun.

Wer für die Gemeinde sorgt,  
soll es mit Hingabe tun.

Wer sich um die Notleidenden kümmert,  
soll Freude daran haben.

## **Vorhalt und Frage**

Lieber **Florian Sprott**,

aus diesen Worten hast du gehört, wie die Gemeinde Jesu Christi geordnet und aufgebaut sein soll.

Du wirst nun berufen, zusammen mit dem Pfarrteam und den anderen Presbyterinnen und Presbytern die Gemeinde zu leiten und dafür zu sorgen, dass das Evangelium verkündigt und Taufe und Abendmahl in rechter Weise gefeiert werden.

Quelle und Richtschnur eures Wirkens ist das Zeugnis der Heiligen Schrift.

Im Beruf und in der Öffentlichkeit sollst du als Christen leben und der Gemeinde mit deinen Erfahrungen dienen.

Ich bitte dich: Achte Bekenntnis und Ordnung unserer Kirche. Geh gewissenhaft mit dem Geld und Gut der Gemeinde um.

Bei eurem Dienst stehst du in der Gemeinschaft aller Mitarbeitenden. Du wirst begleitet von der Fürbitte der Gemeinde.

So frage ich dich vor Gott und vor dieser Gemeinde:

Bist du bereit, deinen Dienst im Presbyterium dem Evangelium gemäß auszuüben, die Ordnungen der Kirche zu achten und dazu beizutragen, dass die Gemeinde im Glauben und in der Liebe wachse, so antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ja, mit Gottes Hilfe.*

Herr, unser Gott,  
du rufst uns in deinen Dienst  
und schenkst uns die Fähigkeiten, die wir dazu brauchen.

Wir bitten dich für unseren neuen Presbyter und für das  
gesamte Presbyterium:

Schenke ihnen Herz und Verstand für alle Beratungen und  
Entscheidungen.

Für den Umgang untereinander gib Geduld und Humor.  
Lass durch ihre Arbeit deinen Geist unter uns wirksam sein.

Amen.

## **Segen**

Der Herr, unser Gott, hat dich zu deinem Dienst berufen.

Christus spricht:

Nicht ihr habt mich erwählt,  
sondern ich habe euch erwählt  
und bestimmt, dass ihr hingehet  
und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.

Gott, der Herr, segne dich; er segne deinen Dienst und  
erhalte dich in seiner Gnade.

Amen.

## **Wort an die Gemeinde**

Liebe Gemeinde,

achtet den Dienst Eurer Presbyterinnen und Presbyter,  
steht ihnen bei und betet für sie,  
dass sie ihr Amt mit Freude führen und nicht müde werden.

Der Gott des Frieden mache uns tüchtig in allem Guten,  
zu tun seinen Willen,  
und schaffe in uns, was vor ihm gefällig ist,  
durch Jesus Christus.

Amen.

*♪ Lied: Glo-ooo-oria, Fassung 3*

*h&e 384*



## **Fürbitten**

**Lit**

Jesus Christus,  
es ist Advent.

Wir warten auf deine Geburt.

Wir warten auf deinen Geburtstag.

Es heißt: in dir ist Gott in die Welt gekommen.

Wie kann das sein?

Ein windschiefer Stall,  
ein paar dreckige Hirten,  
Schafe, Ochsen und Esel -  
und mittendrin Gott?

Wie du in die Welt gekommen bist,  
erzählt uns von der Liebe,  
die du für uns empfindest:

Wie die Hirten,  
wie Maria und Josef,  
wie wir das kleine Kind in der Krippe lieben,  
so liebst du uns.

Wie du in die Welt gekommen bist,  
erzählt von der Hoffnung,  
die wir für diese Welt haben:  
der Gottessohn wird in einem Stall geboren,  
nicht in einem Palast.

Nicht das Äußere ist wichtig,  
sondern der Blick ins Innere, ins Herz des Menschen und der  
Dinge.

Wie du in die Welt gekommen bist,  
erzählt uns von dem Glauben,  
den wir haben:

Du kommst zu jedem von uns,  
dir ist jeder wichtig,  
und ich – und das ist das tollste – bin dir auch wichtig!

Lass uns davon erzählen,  
dass die Menschen erkennen,  
was das Tolle an Weihnachten ist:  
Dass du zu uns gekommen bist.

Amen.

## **VaterUnser**

**Lit**

im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

*♪ Lied: Stern über Bethlehem*

*(h&e 390,1)*

## **Segen**

**Lit**

Der HERR segnet dich und behütet dich,  
der HERR erhebt sein Angesicht über dir  
und ist dir gnädig.

Der HERR erhebt sein Angesicht auf dich  
und schenkt dir Frieden. Amen!

*♪ Nachspiel*